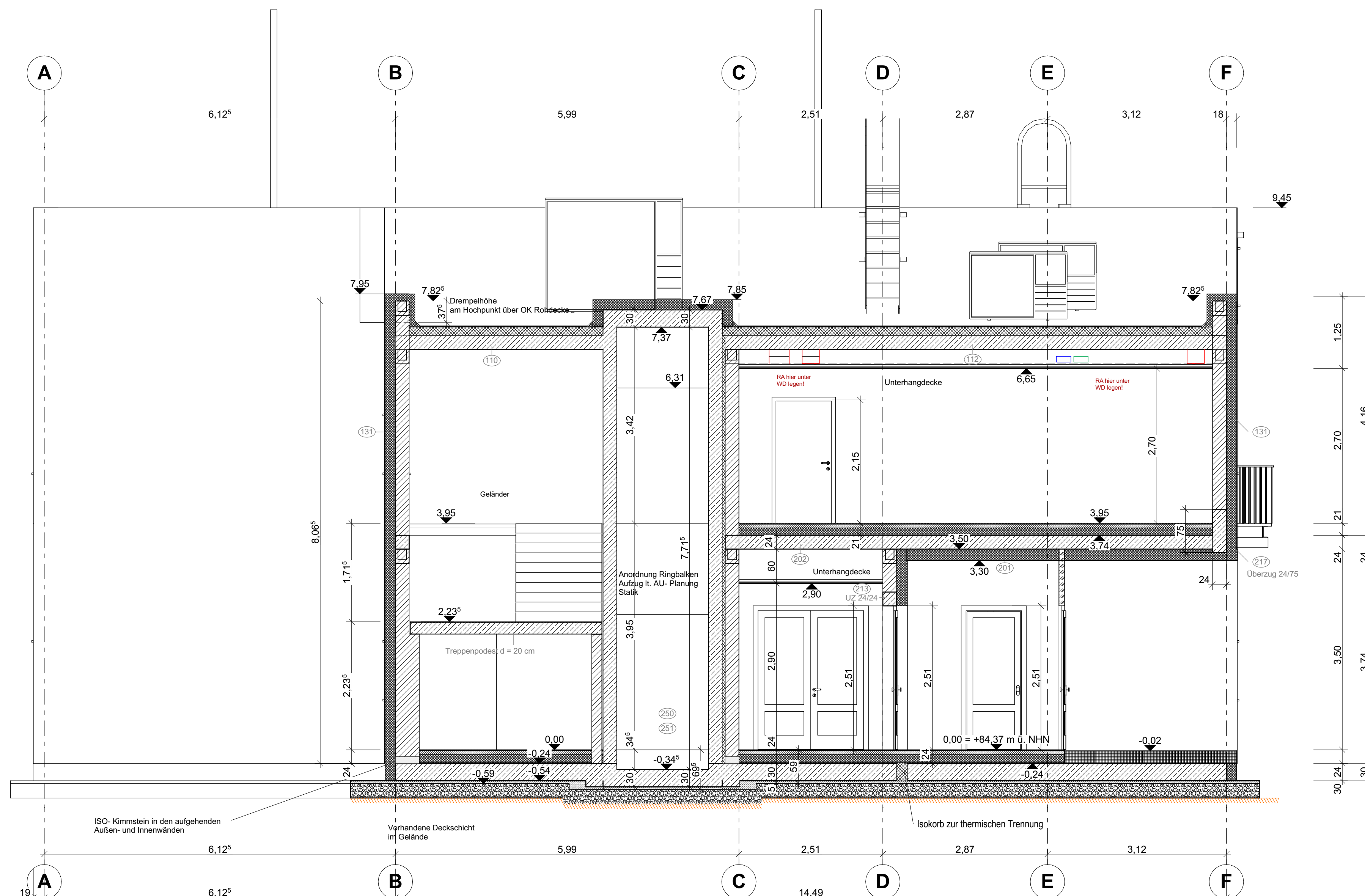


Gründung
Die Gründung des Gebäudes erfolgt über Betonsäulen im Teil-Verdrängungsverfahren Durchmesser 400 mm, Tiefe bis 14,00 m. Hierfür wird eine gesonderte Statik erarbeitet. Daraus ist dann die Verteilung der Pfähle ersichtlich.

S-01

Schnitt S-01

1:50



Schnitt S-02

S-02

1:50

Wandaufbau

Außenwand:
15 mm Innenputz
240 mm Kalksandstein Rohdichte 1,4; SFK 12; MG IIc
180 mm Steinwolle 035
Armierung und Putzsystem entspr. Herstellerangaben

Innenwände:
240-175 mm Kalksandstein mit Putz, im Technikbereich
Fugenmauerwerk

150 mm Trockenbauwand
100 mm Trägerprofil, Dämmung mineralisch,
2x doppelt beplankt mit Gipsbauplatten

Fußbodenaufbau:

EG 240 mm
Auffüllung / Erdaustausch entsprechend Baugrund
50 mm Sauberkeitsschicht nach Statik
300 mm Bodenplatte nach statischer Berechnung
Abdichtung (Bitumenschweißbahn) auf Voranstrich
40 mm Leitungsausgleich als Schüttung WLG 040
100 mm Verlegeplatte Dämmung einschl. Leitungen für Fußbodenheizung (abgestimmtes System)
Abdeckung
60 mm Heizstrich CT-F4 Ausgleichsschicht, Nutzschrift nach Wahl des Bauherrn

Im Technikbereich min. Dämmung 120 mm, keine Fußbodenheizung

OG 210 mm
240 mm Deckenplatte nach statischer Berechnung
40 mm Leitungsausgleich als Schüttung
30-2 mm Trittschalldämmung DES sh
50 mm Verlegeplatte Dämmung einschl. Leitungen für Fußbodenheizung (abgestimmtes System)
Abdeckung
50-60 mm Heizstrich CT-F4 Ausgleichsschicht, Nutzschrift nach Wahl des Bauherrn

Im Leitstellenbereich aufgeständerte Fußboden auf Verteilerprofil, Teppichboden ableitfähig

Dachaufbau über Leitstelle (Achse 2 - 4)

Dachaufbau mit Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme, Zulassung als harte Bedachung nach DIN 4102
5 mm Bitumenabdichtung 2-lagig, obere Lage vollflächig geklebt
Oberfläche geschiefert.
Im Bereich von Aufstellflächen Klimagerät Unterlegbahn, Füße mit Verteilergummiunterlage
140 mm Dämmung, druckfest
4 mm Bitumendampfsperre sd=>1500mm geklebt
40 mm Aufbeton
400 mm Spannbetonhohlblechen nach Statik
Deckenplatte im Gefälle 2% verlegt.
Unterhangdecke als Schallschutzelement an Abhängkonstruktion.

Dachaufbau Achse 1 - 2

Dachaufbau mit Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme, Zulassung als harte Bedachung nach DIN 4102
5 mm Bitumenabdichtung 2-lagig, obere Lage vollflächig geklebt
Oberfläche geschiefert.
Im Bereich von Aufstellflächen für Klimagerät Unterlegbahn, Füße mit Verteilergummiunterlage
140 mm Dämmung, druckfest
4 mm Bitumendampfsperre sd=>1500mm geklebt
240 mm Deckenplatte nach statischer Berechnung, Deckenplatte im Gefälle 2% verlegt.
Unterhangdecke an Abhängkonstruktion

Anordnung ISO-Kimmstein in den aufgehenden Außen- und Innenwänden

○ statische Position

OKFF EG = 0,00 ± +84,37 m über NHN

INDEX	ÄNDERUNG	DATUM
e	Windfang R 101 keine Unterdecke	07.03.2025
d	Darstellung Ringbalken über Decke OG	25.10.2024
c	WD und DD in/an Achse 2 von 145/60 auf 145/50	02.10.2024
b	Stb.-Balken für Antennenbefest., Darstellung Unterdecken	22.08.2024
a	Trepperraum Wände zur Podestauflagerung, Dachdämmung 140 mm	04.07.2024

Bauherr:	Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Fachbereich 68 Bau Am Flugplatz 1 06366 Köthen (Anhalt)	Bauherr:	
Bauort:	Richard-Schütze-Str. 4, Flur 47/ Flurstück 8/15 06749 Bitterfeld-Wolfen	PlanerIn:	
Objekt:	Neubau einer Integrierten Leitstelle LK Anhalt-Bitterfeld - Ausführungsplanung - Schnitte S-01 und S-02	BearbeiterIn:	
		Datum:	22.05.2024
		Änderung:	07.03.2025
		Bl.-Nr.:	3-02-001_AU

Das Bauverfahren befindet sich im Risiko-Vorprojektstadium. Durchführungen sind mit Detailzeichnungen zu versehen und einzuordnen. Alle Höhenangaben sind abzurufen.

Alle Maße und Höhen sowie die Überstreichung mit dem statischen Unterlag sind vor der Ausführung vom Unternehmer vorzuleisten zu prüfen. Unrichtigkeiten sind vor Beginn der Ausführung der Bauarbeiten zu melden, mit dem Arbeiten darf vor deren Klärung nicht begonnen werden. Bauwerkszeichnungen nach DIN 18105, Werkstoffangaben entsprechend GEG und unter Berücksichtigung der DIN 4109-Bst. 2. Die DIN 4109 ist einzuhalten!